



Inspirierend: Doris Häußler zeigt 34 Arbeiten. Hier steht sie vor der Bild „Der Apfel“.

FOTOS: RALF BITTNER

# Phantastische Welten in Ölkreide und Acryl

Doris Häußler zeigt 34 Arbeiten im FDP-Büro

VON RALF BITTNER

■ **Herford.** Der Titel „Traumzeit“ deutet an, worum es der Bielefelder Künstlerin Doris Häußler geht: den Blick in die Phantasiewelten im Kopf. 34 Arbeiten hat sie für die Ausstellung im FDP-Büro ausgewählt.

Viele ihrer Arbeiten zeigen Köpfe und Gesichter mit geschlossenen Augen. Der Blick ist nach innen gerichtet. In und um die Köpfe herum arrangiert sie Traumlandschaften, die an Indien oder Afrika erinnern, Menschen, Tiere oder Pflanzen. Sie sieht Bezüge zur phantastischen Kunst der Wiener Schule. Die Pädagogin Sonja Ziemann-Heitkemper, die in das Werk einführte, bezeichnete die Werke als „Arbeitsbilder“, die dem Betrachter einiges abverlangen, um für sich selbst eine Deutung zu finden. Der „inhaltliche Reichtum und die spezielle Technik“ verliehen den Bildern etwas Einzigartiges – die Bilder seien einfach „häußlerisch“.

Häußler kombiniert scharfe Konturen mit einer ihr eigenen Farbigkeit. Sie zeigt Arbeiten in Acryl, auf Leinwand sowie Holzschnitte.

Der größte Teil entstand jedoch mit verriebener Ölkreide auf Papier. Getreu dem Satz des kolumbianischen Künstlers Fernando Botero, dass es nicht Ziel



Typisch häußlerisch: „König der Masken“.

der Kunst sei, die Wirklichkeit abzubilden, sondern eine neue Welt zu erschaffen, bringt sie ihre Phantasien auf Papier oder Leinwand. Die Bilder laden die Betrachter ein, sich von ihnen zu eigenen Reisen in unbekannte Reiche inspirieren zu lassen.

Bereits vom Vater erwarb die gebürtige Berlinerin erste Mal- und Zeichenkenntnisse. Beruflich, privat und als Künstlerin ist sie inzwischen in Ostwestfalen fest verankert. Seit 1994 zeigt sie ihre Arbeiten in Ausstellungen. Rund 40 sind es bis heute.

Die „Traumzeit“ ist bis zum 15. Juni im FDP-Büro, Holland 29 zu sehen, montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr.



## »Traumzeiten« in Bildern festgehalten

»Traumzeiten« lautet der Titel einer Ausstellung, die gestern im »Liberalen Büro«, Holland 29, eröffnet wurde. Die Bielefelder Künstlerin Doris Häußler (Foto) zeigt dort 34 ihrer Werke, die sie größtenteils mit Ölkreide auf Papier gezeichnet hat. »Hauptmotive meiner Bilder sind Köpfe, denn viele unserer Abenteuer finden im Kopf statt«, erklärt die Künstlerin. Zu sehen sind die Exponate während der Öffnungszeiten des Büros, montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 15. Juni.

Foto: Alice Koch

Westfalenblatt Herford, 16.4.07